©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Beiträge zur Lepidopterenfauna der Insel Rhodos

Von Dr. R. Bender, Saarwellingen

(Mit 2 Tafeln)

Die ersten Aufzeichnungen über die Lepidopterenfauna von Rhodos findet man in der „Isis" aus dem Jahre 1847, wo Zeller (I) über die von Loew 1841/42 auf Rhodos gesammelten Lepidopteren berichtet. Dann folgt eine lange Reihe von Jahren, in denen die Insel nur gelegentlich von Sammlern und Wissenschaftlern auf kurze Zeit besucht wurde. So führt Lederer 1860 eine kleine Ausbeute an, die Kindermann dort zusammentrug und 1868 weilte Giuseppe Erber auf der Insel. Erst 1905 folgen nun weitere Fundangaben von Schmetterlingen auf Rhodos, die L. Martin von dort mitbrachte, 1912 sammelten de Plason und Charnaut auf der Insel, 1914 berichtete G. Gianelli (II) über seine dortigen Fänge, 1921 veröffentlichte E. B. C. Betts (III) eine kleine Liste seiner Funde auf Rhodos und 1935 sammelte O. Wettstein dort. Eine Übersicht und Zusammenstellung dieser Funde gibt H. Rebel (IV, V) in verschiedenen Arbeiten, die zwischen 1916 und 1939 erschienen sind. Sehr wesentliche Arbeiten über die Lepidopterenfauna von Rhodos sind 1929 und 1930 von italienischen Wissenschaftlern publiziert worden, E. Turati (VI) und E. Turati und Fiori (VII) berichten darüber. Schließlich hat F. Hartig (VIII) sich in einer ebenfalls in italienischer Sprache erschienenen Arbeit „Über die Fauna der italienischen Inseln in der Ägäis" der verdienstvollen Mühe unterzogen alle bis 1940 in der Literatur verstreuten Angaben über Lepidopterenfunde auf Rhodos in einer Liste zusammenzufassen und systematisch nach dem „Seitz" zu ordnen. Diese Liste wird am Schluß vorliegender Arbeit mit Ergänzung durch Angaben eigener Funde wiedergegeben.

Bei Durchsicht der genannten Literatur wird offenkundig, daß das interessanteste Material von Rhodos zweifellos Turati und Fiori vorgelegen hat, in ihren Arbeiten werden acht neue „Formen" von Macrolepidopteren beschrieben und vier neue species von Microlepidopteren. Vorliegender Bericht befaßt sich jedoch nur mit Macrolepidopteren.

Die von Turati beschriebenen neuen Formen bzw. ssp. sind:

Aporia crataegi L. *fert* Trti. et Fiori.
Gonepteryx cleopatra L. *fiorii* Trti. et Fiori.
Hipparchia (*Satyrus*) *fagi* Scop. (*hermione* L.) *ghigii* Trti.
Hipparchia fatua Frr. *insularis* Trti.
Maniola (*Epinephele*) *telmessia* Z. *ornata* Trti. et Fiori (von Turati fälschlich zu *cypricola* Graves gestellt).
Maniola rhamnusia Frr. *lupinulus* Trti. et Fiori.
Plebeius (*Lycaena*) *loewii* Z. *robusta* Trti.
Glaucopsyche alexis Poda *insulicola* Trti. et Fiori.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Sie verdienen als Endemismen von Rhodos besondere Erwähnung. Nach dem, was wir heute faunistisch von dieser Insel wissen, macht sie keine Ausnahme gegenüber den anderen größeren Mittelmeerinseln — Korsika, Sardinien, Kreta, Cypern —, die ja alle mehr oder weniger zahlreiche eigene Unterarten und auch Arten beherbergen, eine Tatsache, die der hauptsächlich von Rebel hervorgehobenen „insularen Verarmung" ein besonderes Interesse verleiht. Welche Faktoren für die Bildung der Endemismen auf den genannten Inseln letzten Endes verantwortlich sind, wird so schnell noch nicht zu entscheiden sein, jedenfalls ist der Einfluß der benachbarten Festlandsfaunen um so geringer, je weiter sie entfernt und je isolierter damit die Populationen der Inseln von denen des Festlandes sind. Hartig führt mit Bezug auf Rhodos aus, daß „das Hauptcharakteristikum der Entomofaunen der Insel ein pontomediterranes bleiben wird mit hervorstechender Betonung des mediterranen".

Eine Gegenüberstellung der Flächenausdehnungen und der größten Höhenunterschiede der genannten Inseln ergibt, daß Rhodos mit seinen weitaus niedrigsten Daten darunter keine sehr eindrucksvollen Größen aufzuweisen hat, um sie für die wesentlichen Urheber von Rassenbildungen anzusehen. Um so erstaunlicher ist es, daß sich auf diesem engen Raum so viele Endemismen gebildet haben. Das türkische Festland ist nur 18 km entfernt, das genügt aber anscheinend schon, um einen so guten Flieger, wie es *Gon. cleopatra* L. ist, eine markante Inselrasse bilden zu lassen.

	Sardinien	Korsika	Kreta	Rhodos	Cypern
Fläche, km²	24090	8722	8617	1400	9251
Höchste Erhebung, m	1834	2710	2452	1240	1953

1939 und 1958 sammelte ich im Mai auf der Insel und konnte einen Teil der von Turati und Fiori neu beschriebenen Rassen auffinden, ferner auch 15 für Rhodos neue Arten. Das 1939 eingetragene Material, soweit es in meiner eigenen Sammlung verblieb, ging bei Kriegsende 1945 durch Plünderung verloren, doch sind Teile davon in der Sammlung E. Pfeiffer, München (heute Zool. Sammlung des Bayerischen Staates in München) und in wenigen Exemplaren auch in Privatsammlungen erhalten geblieben. Ebenso ging es mit den Lepidopteren, die ich im Laufe des Jahres 1939 durch den damaligen Betriebsleiter der Keramikfabrik „Ikarus" in Rodi, Herrn Huber, geschickt bekam. Der Schriftwechsel darüber mit dem leider so früh verstorbenen E. Pfeiffer blieb jedoch erhalten, so daß sichere Angaben auch über die 1939 gemachten Funde gegeben werden können.

Einige der von Turati und Fiori beschriebenen Rassen sollen hier abgebildet und auch die Originalbeschreibungen dazu auszugsweise wiedergegeben werden. In der Liste (nach Hartig) sind die Arten, die auch von mir aufgefunden wurden, mit der(n) dazugehörenden Jahreszahl(en) und einem * gekennzeichnet, die auch

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

durch Herrn Huber erhaltenen Arten mit zusätzlich einem H., die für Rhodos neuen Arten mit **.

Es ist mit Sicherheit zu erwarten, daß sich bei intensiver Sammeltätigkeit zu allen Jahreszeiten die Zahl der bis heute von Rhodos bekannten Lepidopteren-Arten beträchtlich erhöhen wird, vor allem, wenn mit einer entsprechenden Lichtquelle Nachtfang betrieben wird. Elektrischer Strom steht allerdings vorerst nur in Rodi selbst zur Verfügung.

Erwähnt sei noch, daß in Rodini und in Petaloudes, wo die dortigen Quellen in Becken gestaut sind, Odonaten gesammelt wurden, die Herr A. Bilek in München bestimmte.

Allen Herren, die mir bei der Bearbeitung meiner Rhodos-Ausbeute in mannigfacher Weise behilflich waren, sei auch an dieser Stelle auf das herzlichste gedankt. Es sind die Herren: Dr. Amsel, Dr. Boursin, Bilek, Daniel, Dufay, Dr. Forster, Prof. de Lattin, Reiss, Prof. Sheljuzhko.

Literaturnachweis

1847. Zeller. Verzeichnis der von Professor Dr. Loew in der Türkey und Asien gesammelten Lepidoptera. Isis I, p. 3—39. (I)

1914. Gianelli. Escursioni Zoologiche dal Dr. Enrico Festa nell'Isola di Rodi. X. Lepidotteri. Boll. dei Musei di Zoologia ed Anatomia comparata della R. Univ. di Torino, No. 683, Vol. XXIX, p. 1—4. (II)

1916. Rebel. Zur Lepidopterenfauna der Insel Rhodos. XXVI. Jahresbericht des Wiener Entomol. Ver., p. 1—5. (IV)

1922. Betts. Rhopalocera from Rhodes, Samos, Gallipoli, etc. The Entomologist, Vol. LV, No. 709, p. 137—138. (III)

1924. Rebel. Lepidopterologische Nachträge zu einigen ostmediterranen Insularfaunen. XXX. Jahresber. des Wiener Entomol. Ver., p. 37—49, Rhodus, p. 43—46. (IV)

1929. Turati. Lepidotteri in: Ricerche faunistiche nelle Isole Italiane dell'Egeo. Archivio Zoologico Italiano, fasc. 1—2, Vol. 13, p. 177—186, Napoli. (VI)

1930. Turati et Fiori. Lepidotteri di Rodi. Memorie della Soc. Ent. Ital., Vol. IX, p. 196—214, Genova. (VII)

1936. Rebel. Lepidoptera, in: Zool. Ergebnisse einer Dodekanesreise von O. Wettstein 1935. Sitzungsber. der Akademie der Wiss. in Wien, Mathem.-naturwiss. Klasse, Abt. I, 145. Bd., 1. u. 2. Heft, p. 19—33. (V)

1940. Hartig. Nuovi Contributi alla Conoscenza della Fauna delle Isole Italiane dell'Egeo. XIII. Conoscenza attuale della Fauna lepidotterologica dell'Isola di Rodi. Estratto dal Boll. del R. Laboratorio di Entomologie Agraria di Portici. Vol. III. (VIII)

1946. Reisser. Lepidopteren von den Ägäischen Inseln. Ztschr. der Wiener Ent. Ges., 31. Jahrg. 1946, p. 44—59.

Artenliste

1. *Papilio machaon* L.
   Papilio machaon L. *giganteus* Vtry. (*aestivus*). 1958*.
   Papilio machaon L. *giganteus* f. *convexifasciatus* Schultz.
   Die in der Liste von Hartig aus der Literatur wiedergegebenen ssp. *sphyrus* Hb. und *meridionalis* Rocci sind als Rassen Siziliens bzw. Süditaliens für Rhodos zu streichen.
2. *Papilio podalirius* L.
   Papilio podalirius L. *smyrnensis* Eimer. 1939, 1958*.
   Hartig führt hier nur *P. podalirius interjecta* Vrty. und

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

zanclaeus Z. an, *interjecta* ist aber für Tanger beschrieben und *zanclaeus* bezeichnet die sizilianische Rasse.
Monte Elias, auf ca. 500 m. Filerimos, ca. 250 m.

3. *Archon apollinus* Hbst.
Nur als Raupe beobachtet. Wahrscheinlich liegt eine Verwechslung mit der Raupe von *A. cerisyi* Godt. vor (Rebel, IV, p. 44).

4. *Allancastria cerisyi* Godt. *martini* Frhst. 1939*.
Allancastria cerisyi Godt. *martini* Frhst. f. *flavomaculata* Vrty. 1939*. Monte Elias, ca. 500 m, in der ersten Maihälfte. 3 ♂♂, eines mit nur roten, eines mit viel blauen und sehr wenig roten und eines mit nur gelben Flecken auf den Hinterflügeln.

5. *Aporia crataegi* L. *fert* Trti. et Fiori. 1939, 1958*.
Turati: „Eine neue Rasse, die von der typischen Form und auch von der auf dem italienischen Festland vorkommenden verschieden ist, beim ♂ sind die Adern bis in die Enden schwarz verdunkelt . . . abweichend von der Form *augusta* Trti. Unterseits sind die Adern auf einem mehr grünlichen Grund stark schwarz überdeckt, aber ohne so wie bei *augusta* Trti. zu sein. So ist der schwarze Fleck unter der Costa, der in den Zellschluß der Vorderflügel eingeht, ober- wie unterseits zu einem dünnen Fleck reduziert. Das ♀ unterscheidet sich von den ♀♀ aller übrigen Formen von *crataegi* L. völlig durch seine vier halbtransparenten Flügel und durch eine dunkle, bräunliche Färbung mit gelblich-grüner, aber deutlicher Bestäubung . . . Die Beschuppung der Hinterflügel ist oberseitig von gelber Färbung . . .“ Monte Elias, in verschiedenen Höhenlagen, aber lokal.

6. *Pieris brassicae* L.
Pieris brassicae L. *catoleuca* Röb. 1939, 1958* H.
Hartig führt noch gen. vern. *verna* Z. an, die aber die ssp. von Sizilien ist, und gen. aest. *subtaeniata* Trti.

7. *Pieris rapae* L. (*metra* Stph.). 1939, 1958* H.

8. *Pontia daplidice* L.
Pontia daplidice L. gen. vern. *bellidice* O.
Pontia daplidice L. gen. aest. *daplidice* L. 1939, 1958*.

9. *Euchloe orientalis* Brem. [*ausonia* Hb. (=*simplonia* Frr.)] *graeca* Vrty. 1939, 1958*.
Maritsa, Filerimos, Monte Elias, Rodi. In Anzahl, meist sehr große Exemplare, darunter ein sehr aberratives Stück, dessen Hinterflügel-Unterseiten wie die von *E. charlonia* Dnz. gezeichnet sind (in coll. Zool. Sammlung d. Bayer. Staates, München).

10. *Gonepteryx farinosa* Zell. 1939, 1958**.
Es ist erstaunlich, daß diese Art bisher für Rhodos unbekannt geblieben ist. Bei Petaloudes, ca. 400 m, fliegt *farinosa* im Mai nicht selten, zusammen mit *G. cleopatra fiorii* Trti. et Fiori. In tieferen Lagen traf ich die Art nur selten an, was aber wohl dadurch bedingt ist, daß das nach dem Meer zu

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

liegende tiefere und abgeflachte Gelände weitgehend kultiviert ist.

11. *Gonepteryx cleopatra fiorii* Trti. et Fiori. 1939, 1958* H. Turati et Fiori (VII): „... vertreten eine wundervolle große Rasse (50—60 mm), deren Vorderflügel einen leicht sichelförmig gebogenen Apex hat, Hinterflügel kaum winkelig. Die ♂♂ von schwefelgelber Farbe mit einem orangen Fleck, der intensiver ist als bei *taurica* Stgr., etwas weniger lebhaft als bei unserer *italica*. Die ♀♀ unterscheiden sich von allen anderen Formen von *cleopatra*, die grünlichweiß sind. Alle vier Flügel haben eine zitronengelbe Färbung von solcher Stärke, daß es den Anschein hat, ♂♂ von *rhamni* L. vorliegen zu haben. Nur am Basal- und Mittelteil der Hinterflügel zeigen sie, wie bei dieser Art gewohnt, einen leichten orangen Anflug. Die Vorderflügel-Unterseite ist rein zitronengelb mit einem grünlichweißen Costal- und Apicalteil, der erstere durch eine orange Binde längs der Zelle begrenzt. Die Hinterflügel sind dagegen unterseitig völlig grünlichweiß mit intensiver schwefelgelber Äderung wie beim ♂. Die Zellflecken unterseits aller vier Flügel sind wenig ausgeprägt und gelb.
Sicher ist es nicht *taurica* Stgr., deren ♀♀ von der gewöhnlichen Färbung dieser Art sind und nicht die *palmata* Trti. der Cyrenaika. Sie ist auch von der Form aus Candia (Kreta), *insularis* Vrty., verschieden, die nach der geringsten Größe aufgestellt worden ist.“ (Verity, Rhopal. palaearct., p. 286.)
Wie schon erwähnt, fliegt *cleopatra fiorii* zusammen mit *farinosa*, jedoch nicht häufig und mehr lokal. Die ersten Falter konnte ich erst in der zweiten Maihälfte beobachten, während *farinosa* zu dieser Jahreszeit fast nur mehr in abgeflogenen Stücken anzutreffen war.
Die Ähnlichkeit von *cleopatra fiorii* Trti. et Fiori mit *G. cleobule* Hb. von den Kanaren drängt sich direkt auf. Man möchte glauben, das Zwischenglied von *cleopatra* und *cleobule* vor sich zu haben.

12. *Colias croceus* Fourc.
Colias croceus Fourc. f. *vernus* Vrty.
Colias croceus Fourc. f. *faillae* Stef. 1939, 1958* H.
Colias croceus Fourc. f. *faillae* Stef. f. *helice* Hb. 1939, 1958**.
Colias croceus Fourc. f. *aubuissoni* Car.
C. croceus f. *faillae* Stef. fliegt überall häufig, die Form *helice* Hb. vereinzelt darunter.

13. *Danaus chrysippus* L.

14. *Hipparchia* (*Satyrus*) *fagi* Scop. (*hermione* L.) *ghigii* Trti.

15. *Hipparchia* (*Satyrus*) *fatua* Frr. *insularis* Trti. 1939*.
1939 flogen frühe und späte Arten abweichend von ihren normalen Flugzeiten in Rhodos gleichzeitig im Mai. *H. fatua* fliegt normalerweise später, *Allancastria*-Arten sind im Mai nicht mehr zu finden (s. 4.).

16. *Lasiommata* (*Pararge*) *roxelana* Cr. 1939, 1958* H.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Im Wald bei Filerimos, sehr lokal, die ♂♂ in großer Überzahl gegenüber den ♀♀.

17. *Lasiommata* (*Pararge*) *megera* L. *emilyssa* Vrty.
18. *Lasiommata* (*Pararge*) *maera* L. *vulgaris* Vrty. f. *adrasta* Hb. 1939, 1958*. Sehr vereinzelt.
19. *Maniola* (*Epinephele*) *telmessia* Z. *ornata* Trti. et Fiori. 1939, 1958* H.
    Turati und Fiori haben *ornata* als f. von *cypricola* Graves aufgestellt, was falsch ist, Rebel (V) ordnete sie dann richtig *telmessia* Z. zu. In allen Höhenlagen der Insel.
20. *Hyponephele* (*Epinephele*) *rhamnusia* Frr. *lupinulus* Trti. et Fiori.
21. *Charaxes jasius* L. 1939, 1958*.
22. *Limenitis anonyma* Lewis (*rivularis* auct., nec Scop.). 1958*.
23. *Vanessa* (*Pyrameis*) *atalanta* L. 1939*.
24. *Vanessa* (*Pyrameis*) *cardui* L. 1939, 1958*.
25. *Nymphalis* (*Vanessa*) *polychloros* L.
26. *Polygonia egea* Cr.
27. *Callophrys rubi* L. *fervida* Stgr. 1939*.
28. *Thersamonia* (*Chrysophanus*) *thersamon* Esp. 1939, 1958*.
    Thersamonia (*Chrysophanus*) *thersamon* Esp. f. *omphale* Klug. 1958*.
29. *Lycaena* (*Chrysophanus*) *phlaeas* L. ssp. 1939, 1958*.
    Lycaena (*Chrysophanus*) *phlaeas* L. f. *caeruleopunctata* Stgr.
    Die in der Liste von Hartig angeführte gen. aest. *eleus* F. ist durch f. vern. *vernalis* Obth. zu ersetzen, da sich der Name *phlaeas* auf Sommertiere bezieht.
30. *Cosmolyce boeticus* L. 1939, 1958*.
    Cosmolyce boeticus L. f. *armeniensis* Gerh.
31. *Syntarucus* (*Tarucus*) *pirithous* L. (*telicanus* Lang).
32. *Zizeeria lysimon* Hb. 1958**.
33. *Freyeria* (*Chilades*) *trochylus* Frr.
34. *Plebeius* (*Lycaena*) *loewii* Z. *robusta* Trti.
35. *Philotes* (*Lycaena*) *vicrama* Moore (*baton* Brgstr.), vielleicht ssp. *clara* Christ. anstatt der bei Hartig erwähnten f. *schiffermilleri* Hemm.
36. *Polyommatus agestis* Schiff. ssp. (*medon* Hfn., *astrarche* Brgstr.).
37. *Polyommatus icarus* Rott. ssp. 1939*.
    Polyommatus icarus Rott. f. *caerulescens* Wheel.
    Die bei Hartig angeführte f. *celina* Aust. ist die ssp. Nordwestafrikas.
38. *Polyommatus thersites* Chapm. 1939*.
39. *Glaucopsyche alexis* Poda *insulicola* Trti. et Fiori. 1958*.
40. *Glaucopsyche paphos* Chap. 1939**.
    1 ♀, leider nur ein Einzelstück auf dem Anstieg zum Monte Elias auf ca. 600 m erbeutet (in coll. Bayer. Staatssammlung, München).
41. *Celastrina* (*Cyaniris*) *argiolus* L. 1939, 1958*.
42. *Carcharodus alceae* Esp. *australis* Z. 1939, 1958*.
43. *Carcharodus altheae* Hb.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

44. *Spialia* (*Pyrgus*) *orbifer* Hb. 1939, 1958*.
Nicht selten.
45. *Thymelicus* (*Adopaea*) *acteon* Rott. ssp. 1939, 1958*.
46. *Gegenes lefebvrei* Rbr.
47. *Procris subsolana* Stgr.
48. *Procris obscura* Z. 1958*.
49. *Zygaena laeta* Hb. *orientalis* Bgff.
50. *Zygaena punctum* O. ssp. *rhodosica* Reiss, 1939, 1958**.
Am Fuße des Filerimos 1939 in Meereshöhe, 1958 in Maritsa. 5 ♂♂, 1 ♀, in coll. H. Reiss, Stuttgart.
51. *Zygaena ephialtes* f. *peucedani* Esp. 3♂♂ in coll. H. Reiss, Stuttgart.
52. *Zygaena dorycnii* O. 1958**.
Filerimos, in steilem Gelände mit Halbschatten und viel Baumbestand. Nur wenige Exemplare.
53. *Dysauxes hyalina* Frr. (*burgeffi* Drdt.?). 1958*.
Petaloudes.
54. *Eilema muscula* St. 1958**.
1 ♂, 14. 5. in Rodi am Licht.
55. *Eilema morosina* HS. 1958**.
1 ♂, als Raupe eingetragen, der Falter schlüpfte in Saarwellingen.
56. *Eilema caniola* Hb. 1958**.
2 ♂♂, am 10. und 12. 5. in Rodi am Licht.
57. *Utetheisa pulchella* L.
58. *Ocnogyna loewii* Z.
59. *Arctia villica* L. ssp. 1939* H.
Die bei Hartig angeführte ssp. *angelica* Bsd. ist die ssp. von Sizilien.
60. *Arctia hebe* L.
61. *Callimorpha quadripunctaria* Poda *fulgida* Obth. 1939, 1958* H.
Petaloudes, in Anzahl. Die zahlreichen eingetragenen Stücke zeigen durchweg eine schmalere Anlage der hellen Binden auf den Vorderflügeln gegenüber Festlandrassen. Turati (V) weist bereits darauf hin. Während der Haupterscheinungszeit dieser Art sitzen die Falter dicht an dicht an der Decke einer Höhle, in der knöcheltief Wasser steht. Als Touristenattraktion werden sie durch Pfeifen aufgescheucht und fliegen dann in Schwärmen auf. Das zahlreiche Vorkommen dieser Tiere hier gab auch dem Gebiet den Namen Petaloudes, was Schmetterlinge heißt.
62. *Pachypasa otus* Dry.
63. *Cilix glaucata* Scop.
64. *Saturnia pyri* Schiff. 1939*.
65. *Daphnis nerii* L.
66. *Macroglossum stellatarum* L. 1939, 1958*.
67. *Celerio euphorbiae* L. 1939*.
Sowohl als Falter als auch zahlreich im Raupenstadium angetroffen. 1958 fand ich kein einziges Exemplar.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

68. *Hippotion celerio* L.
69. *Theretra alecto* L. *cretica* Bsd. 1939*.
Ein zertretenes Exemplar in Rodi auf der Straße beobachtet.
70. *Cerura* (*Dicranura*) *vinula* L.
71. *Amicta febretta* Boyer.
72. *Hypopta caestrum* Hb.
73. *Dyspessa ulula* Bkhs.
74. *Zeuzera pyrina* L.
75. *Scotia* (*Agrotis*) *spinifera* Hb.
76. *Scotia* (*Agrotis*) *ipsilon* Hfn.
77. *Noctua* (*Agrotis*) *pronuba* L. 1958**.
78. *Hadena* (*Polia*) *luteago* Schiff. f. *argillacea* Hb.
79. *Orthosia* (*Monima*) *rorida* Friv.
80. *Cucullia chamomillae* Schiff. *calendulae* Tr.
Herr Boursin schreibt hierzu: „Sicher falsche Bestimmung, es handelt sich bestimmt um *Cucullia wredowi* Costa."
81. *Omphalophana anatolica* Led.
82. *Lithophane ledereri* Stgr.
83. *Blepharita leuconota* H.-S.
84. *Polymixis* (*Antitype*) *canescens* Dup.
85. *Polymixis* (*Antitype*) *serpentina* Tr.
86. *Polymixis* (*Antitype*) *xanthomista* Hb.
87. *Polymixis* (*Antitype*) *rufocincta* Hb. trans. ssp. *mucida* Gn.
88. *Ammoconia* (*Orthosia*) *senex* Hb.-G.
89. *Autophila* (*Cheirophanes*) *ligaminosa* Ev.
Herr Boursin schreibt hierzu: „Sicher falsche Bestimmung, es handelt sich sehr wahrscheinlich um *Autophila anaphanes* Brsn., ssp. *cypriaca* Brsn.
90. *Mormo* (*Mania*) *maura* L.
91. *Polyphaenis subsericata* H.-S.
92. *Apamea* (*Hadena*) *crenata* f. *alopecurus* Esp. 1939**.
93. *Oria* (*Tapinostola*) *musculosa* Hb. 1958**.
94. *Hoplodrina* (*Caradrina*) *ambigua* F. 1958**.
95. *Caradrina* (*Pseudoperigea*) *syriaca* Stgr.
96. *Chloridea armigera* Hb. (*obsoleta* F.).
97. *Chloridea peltigera* Schiff.
98. *Eutelia adulatrix* Hb. 1958**.
99. *Acontia luctuosa* Schiff. 1958**.
100. *Laphygma exigua* Hb.
101. *Porphyrinia ostrina* Hb. gen. aest. *aestivalis* Gn.
102. *Coccidiphaga scitula* Rbr.
103. *Acontia lucida* Hfn. f. *lugens* Alph.
104. *Dysgonia algira* L. 1958*.
105. *Catocala elocata* Esp.
106. *Catocala puerpera* Giorna.
107. *Catocala nymphagoga* Esp.
108. *Autographa gamma* L.
109. *Autographa chalcytes* Esp.
110. *Ephesia disjuncta* Hb.
111. *Ophiusa tirhaca* Cr.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

112. *Zethes insularis* Rbr. 1958*.
113. *Hypena obsitalis* Hb.
114. *Rhodostrophia calabra* Pet.
115. *Rhodostrophia tabidaria* Z. 1958*.
116. *Scopula marginepunctata* Gze. 1958*.
117. *Scopula imitaria* Hb.
118. *Scopula ornata* L.
119. *Glossotrophia diffinaria* Prt.
120. *Glossotrophia semitata* Prt.
121. *Sterrha albitorquata* Püng.
122. *Sterrha ruficostata* Z. *incarnaria* HS.
123. *Sterrha ostrinaria* Hb.
124. *Sterrha rufaria* Hbn. 1958**.
125. *Sterrha herbariata* F.
126. *Sterrha filicata* Hb.
127. *Sterrha degeneraria* Hb.
128. *Cosymbia pupillaria* Hb. f. *gyrata* Hb.
129. *Rhodometra sacraria* L. 1958*.
130. *Casilda anthophilaria* Hb. f. *subsacraria* Stgr.
131. *Anaitis efformata* Gn. 1958*.
132. *Larentia clavaria* Hw.
133. *Oulobophora internata* Püng.
134. *Xanthorhoe* (*Cidaria*) *fluctuata* L. 1958*.
135. *Percnoptilota* (*Cidaria*) *obstipata* F.
136. *Lyncometra* (*Cidaria*) *salicata* Hb. *ablutaria* Bsd.
137. *Euphyia* (*Cidaria*) *cupreata* HS.
138. *Catarhoe* (*Cidaria*) *corollaria* HS. *centralisata* Stgr. (Bestimmung fraglich!)
139. *Camptogramma* (*Cidaria*) *bilineata* L. *testaceolata* Stgr. 1958*.
140. *Eupithecia centaureata* Schiff. 1958*.
141. *Eupithecia breviculata* Donz.
142. *Eupithecia unedonata* Mab.
143. *Gymnoscelis pumilata* Hb. 1958*.
144. *Zamacra flabellaria* Heeger.
145. *Nychiodes waltheri* Wgn.
146. *Boarmia correptaria* Z. 1958*.
147. *Gnophos sartatus* Tr. 1958*.
148. *Gnophos variegatus* Dup.
149. *Dyscia conspersaria* Schiff. trans. *turturaria* Bsd. (Bestimmung fraglich.)
150. *Aspilates ochrearia* Rossi.

Odonaten

det. et in coll. A. Bilek, München.

Epallage fatime Charp. 1958.

Lestes barbarus Fabr. 1958.

Orthetrum albistylum Selys. 1958.

Trithemis annulata Pal. de Beav. 1958.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Erklärung der Farbtafel 6

Obere Reihe

Links: ♂, rechts: ♀. *Gonepteryx cleopatra* L. *insularis* Vty. Insula Creta, Silva Rouwa, Mons Ida, 1300 m, 16.—31. 7. 1938, leg. H. Dürck.

Mittlere Reihe

Gonepteryx cleopatra L. *taurica* St.
Links: ♂. Beyruth, 12. 4. 1921.
Rechts: ♀. Taurus, Kleinasien, leg. Dicke, Osnabrück.

Untere Reihe

Gonepteryx cleopatra L. *fiorii* Trti. et Fiori.
Links: ♂. Rhodos, ins., Petaloudes 300 m, 26. 5. 1958. Leg. Dr. R. u. K. Bender.
Rechts: ♀. Rhodos, ins., Petaloudes 300 m, 26. 5. 1958. Leg. Dr. R. u. K. Bender.

Erklärung der Tafel 7

Maniola telmessia Z. *ornata* Trti. et Fiori.
Fig. 1. ♂ mit etwas erweiterten Apicalaugen.
Rhodos, ins., 4. 5. 1958. Koskinous.
Fig. 2. ♂ mit kleinen Zusatzpunkten zu den Apicalaugen.
Rhodos, ins., Koskinous, 8. 5. 1958.
Fig. 3. ♂ nur links mit Zusatzaugenfleck.
Rhodos, ins., Filerimos, 4. 5. 1958.
Fig. 4. ♂, sehr aberrativ, mit zusätzlichen Punkten auf den Vorderflügeln.
Rhodos, ins., Filerimos, ca. 200 m, 4. 5. 1958.
Fig. 5. ♂, Unterseite.
Rhodos, ins., Koskinous, 8. 5. 1958.
No. 1—5 leg. Dr. R. u. K. Bender.
Maniola telmessia Z. *ornata* Trti. et Fiori.
Fig. 6, 7. 2 ♀♀, Rhodos, ins., Filerimos, 28. 5. 1958.
leg. Dr. R. u. K. Bender.
Maniola telmessia Z.
Fig. 8. ♂, Ainab, süd. Beyruth, Libanon, 700 m.
13. 5. 1956. leg. J. Klapperich.
Fig. 9. ♀, gleiche Fundortdaten wie ♂.
Glaucopsyche alexis Poda *insulicola* Trti. et Fiori.
Fig. 10. ♂, Oberseite.
Rhodos, ins., Petaloudes, ca. 250 m, 23. 5. 1958.
leg. Dr. R. u. K. Bender.
Fig. 11. ♀, Oberseite.
Rhodos, ins., Koskinous, ca. 50 m, 8. 5. 1958.
leg. Dr. R. u. K. Bender.
Fig. 12. ♂, Unterseite.
Fig. 13. ♀, Unterseite.

Anschrift des Verfassers: (6632) Saarwellingen, Kr. Saarlouis, Deutsche Bundesrepublik.

Österreichische Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen, Haus der Natur, Salzburg

Liebe Freunde, liebe Mitarbeiter!

Die wenigen Berichte, die in der österreichischen Zentrale eingegangen sind, entsprechen dem neuerlichen Tiefstand in der Wanderbewegung der Falter. Die Namen der Einsender werden erst

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Zum Aufsatz:

Bender: „Beitrag zur Lepidopterenfauna der Insel Rhodos"

2

4

6

Phot. A. Krampolek, Wien Natürliche Größe

Figurenerklärung am Schluß des Textes

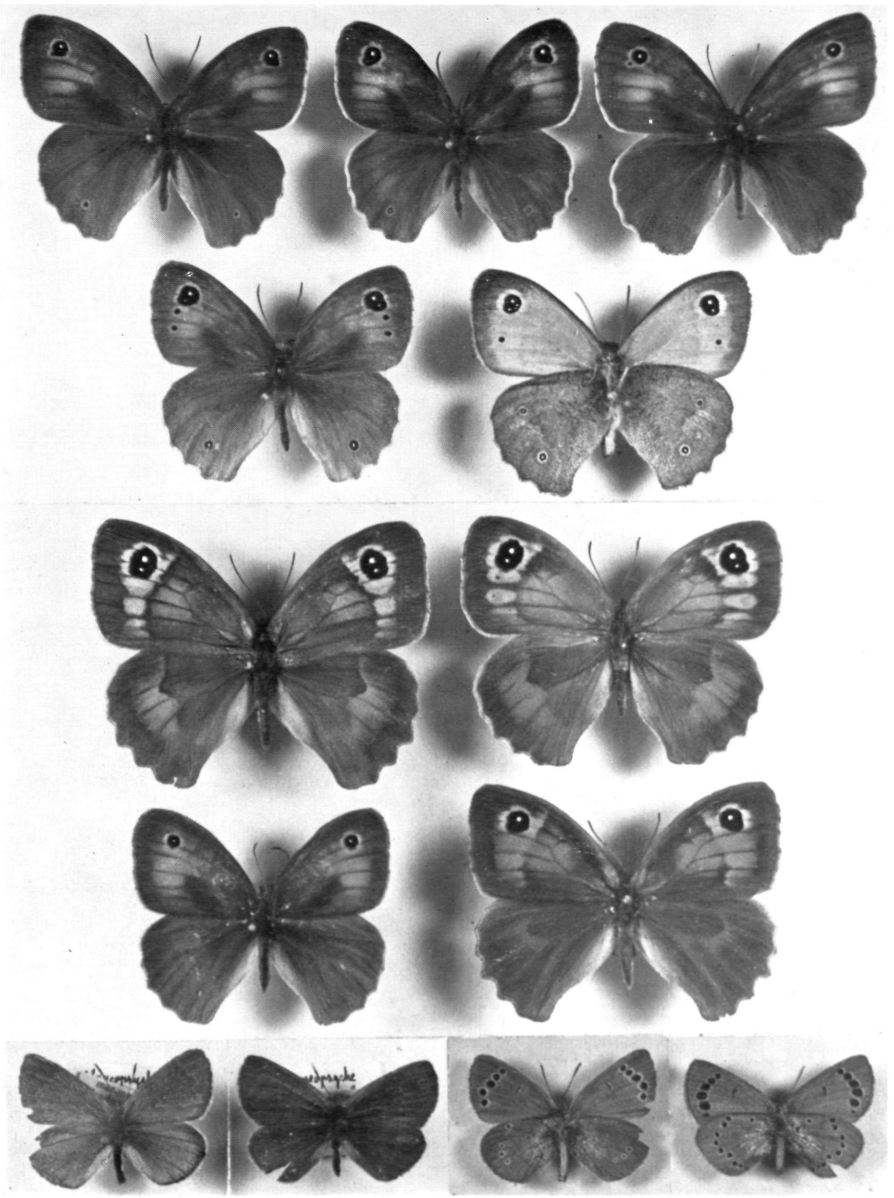
DRUCK: CHRISTOPH REISSER'S SÖHNE, WIEN

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Zum Aufsatz:

Bender: „Beitrag zur Lepidopterenfauna der Insel Rhodos"

2



Phot. Dr. Bender Natürliche Größe
Figurenerklärung am Schluß des Textes

DRUCK: CHRISTOPH REISSER'S SÖHNE, WIEN

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: 48

Autor(en)/Author(s): Bender Rupprecht M.

Artikel/Article: Beiträge zur Lepidopterenfauna der Insel Rhodos. 11-20